
Mentoring- Projekt fördert Wissenschaft- lerinnen

Zwischenbilanz zu ProProfessur

Das Mentoring-Projekt ProProfessur der fünf hessischen Universitäten startete im April 2012 mit 45 hervorragend qualifizierten Habilitandinnen, Privatdozentinnen und Juniorprofessorinnen aller Fachrichtungen mit dem Berufsziel Professur zu seinem 2. Durchgang. Sie werden bis Ende September 2013 durch die drei klassischen Mentoring-Bausteine: Mentoring-Beziehung, wissenschaftsspezifische Intensivtrainings und strategisches Networking unterstützt und gefördert. Passgenau wurden bundesweit 45 Mentorinnen und Mentoren gewonnen, die seit Jahren in Professuren tätig sind. Darunter befinden sich 24 Professorinnen (53 %).

Im Februar/März 2013 wurden alle Mentees und Mentorinnen/Mentoren nach ihrer Zufriedenheit mit dem Programm befragt. 100 % der Mentees und 71 % der Mentorinnen/Mentoren beteiligten sich. Ihre Mentoring-Partnerschaft bewerteten 24 Mentees als ‚sehr gut‘, 15 als ‚gut‘, 5 sowohl ‚gut‘ als auch ‚problematisch‘ und eine Mentee entschied sich für ‚problematisch‘. 38 Mentees gaben bereits zur Halbzeit des Programms an, es habe ihren Weg zur Professur unterstützt, für 7 war dies noch schwierig zu sagen. 44 Mentees waren zufrieden mit dem Projektmanagement und eine Mentee teilweise.

Caterina Gawrilow ist Psychologin und als Juniorprofessorin in das Projekt gekommen. Inzwischen hat sie nicht nur ihre Habilitation abgeschlossen, sondern sich erfolgreich auf eine W3-Professur beworben. „Zunächst einmal, wenn ich an die letzten ProProfessur-Veranstaltungen denke, habe ich sehr viele inhaltliche Anregungen für die Lehre und auch für die Nachwuchsförderung erhalten. Außerdem nehme ich aus den Treffen mit den Mentees spannende, interdisziplinäre Kooperationsprojekte mit, die sich bestimmt noch weiterentwickeln werden“, so Caterina Gawrilow. Agnes Jäger ist Sprachwissenschaftlerin und inzwischen Juniorprofessorin für deutsche Sprachgeschichte an der Universität zu Köln. „ProProfessur begleitet nicht nur den Weg zur, sondern auch die ersten Schritte in der Professur, etwa mit Veranstaltungen wie ‚Die ersten hundert Tage der Professur‘ oder dem ‚Führungstraining‘. Das ist in meiner Situation besonders hilfreich“, ergänzt sie.

*Astrid Franzke, Projektleiterin
ProProfessur, Goethe-Universität*